



Protokoll AK Naturgefahren/Naturrisiken Benediktbeuern

Im Rahmen der allgemeinen Aussprache am 6.11.2004 am Ende des 13. Treffens des Arbeitskreises mit dem Rahmenthema „Integrative Risikoanalyse und -bewertung“ wurden folgende Tagesordnungspunkte abgehandelt:

TOP 1: Veröffentlichungen

- Die Beiträge des AK-Workshop in Jena werden in Kürze als Band 32 der Potsdamer Reihe Praxis Kultur- und Sozialgeographie veröffentlicht werden. Nicht alle Referenten haben sich an diesem Projekt beteiligt, dafür wurde ein zusätzlicher Beitrag von Markus Wolff (Potsdam) aufgenommen. Herausgegeben wird der Sammelband von Carsten Felgentreff und Thomas Glade.
- Ausgewählte Beiträge der Fachsitzung und der AK-Sitzung anlässlich des Geographentags 2003 in Bern werden im Frühjahr 2005 in „Geographica Helvetica“ erscheinen. Es besteht kurzfristig noch die Möglichkeit, einen Beitrag nachzureichen. Thematisch muss sich dieser Beitrag mit dem Alpenraum befassen. Falls Interesse an einer solchen Veröffentlichung besteht, möge man sich *umgehend* bei Thomas Glade oder Carsten Felgentreff melden.
- AK Benediktbeuern: Die Beiträge des Projektbündels InterRISK werden in der Online-Zeitschrift NHESS (Natural Hazard and Earth System Science) erscheinen und sind derzeit in Vorbereitung. Diese Zeitschrift ist ein Publikationsorgan der European Geoscience Union (EGU) und ist abrufbar unter: www.copernicus.org/EGU/nhess/nhess.htm. Die Beiträge des zweiten Tages sind auf Anfrage bei den Autoren Brezger, Ergenzinger und Wagner erhältlich.

TOP 2: Bericht zu DFG-Rundgesprächen

Die Geokommission versteht sich als eine Strategiekommission, die das Ziel hat, ein Strategiepapier zu entwickeln, welches den Forschungsbedarf der nächsten zehn Jahre beschreibt. Diese Bedarfsermittlung wird in Zukunft einen spürbaren Einfluss auf die Förderung von Forschungsprojekten nehmen. Projekte, die sich außerhalb des vereinbarten Korridors positionieren, werden demnach geringere Chancen für eine mögliche Förderung haben. Damit stellt das Strategiepapier eine wichtige Größe dar, die es ermöglicht, Anträge an den dort formulierten Forschungsbedarf anzupassen.

Treffen der Geokommission fanden statt in Frauenchiemsee (6./7.11.2003 – Rahmenthema: *Perspektiven der Geowissenschaften*) und als zwei Parallelveranstaltungen in Bonn

(24./25.06.2004 – Rahmenthemen: *Die Rolle exogener Geo-Prozesse im System Erde-Mensch* und *Die Erde als Nutzungs- und Gestaltungsraum*). Die wesentlichen Aussagen werden im Kommissionsbericht im Frühjahr 2005 veröffentlicht werden. Grundsätzlich wird das große Interesse der geowissenschaftlichen Disziplinen an angewandten Fragestellungen hervorgehoben.

Das DFG-Rundgespräch der Geographie in Bonn (12./13.11.2004) stand unter dem Schwerpunkt *Möglichkeiten und Grenzen integrativer Forschungsansätze in Physischer Geographie und Humangeographie*. Dabei werden u. a. Themen aus dem Bereich „Naturgefahren/Naturrisiken“ angesprochen. Die Diskussion soll auch die Frage der Einheit des Faches Geographie berühren. Initiiert wurden diese Gespräche unter anderem, um die Konkurrenzfähigkeit der Geographie im Bereich der so genannten „Schnittstellenforschung“ zu verbessern.

Zusätzlich zu den DFG-Rundgesprächen fanden Rundgespräche in der Geomorphologie statt. Innerhalb der nächsten Monate soll das Strategiepapier Geomorphologie 2015 veröffentlicht werden, das in der Zeitschrift für Geomorphologie veröffentlicht wird und der DFG zur Verfügung gestellt wird.

TOP 3: Zukünftige AK-Treffen

- 14. Treffen des AK in Innsbruck 24.-26.02.2005:

Thema: *Mensch-Umwelt-Beziehungen in der Naturgefahrenforschung*

Dankenswerter Weise hatte Prof. Dr. Stötter den AK schon vor geraumer Zeit nach Innsbruck eingeladen; auch das Rahmenthema war bereits in Jena vereinbart worden. Auf die Frage nach Präsentationswünschen der Anwesenden kündigte Prof. Dr. Ergenzinger ein Referat an, andere Personen signalisierten Interesse an einer Präsentation. Zusätzlich werden die Sprecher gemeinsam mit dem Organisatoren vor Ort, Hans Stötter, weitere Autoren ansprechen. Organisatorisch ist am Freitag ein früher Beginn geplant, so dass die Anreise am Vortag erfolgen muss. Der Samstag soll komplett für eine ausgedehnte Exkursion zur Verfügung stehen. Voraussichtlich wird das Exkursionsprogramm den Skitourismus auf dem Stubaigletscher behandeln und wird sich sowohl an Skifahrer als auch an Nicht-Skifahrer wenden. NACHTRAG: Inzwischen ist der Beginn des AK-Treffens auf den Nachmittag des 24. Februars vorverlegt worden.

- 15. Treffen des AK im Kontext des Geographentages in Trier am 6. Oktober 2005:

Dieses Treffen soll verabredungsgemäß mit dem AK Megacities stattfinden. Als Rahmenthema haben die beiden Sprecher mit Prof. Dr. Frauke Kraas „Megastädte als Potential- und Risikoräume“ vereinbart. Ein *call for papers* ist gemeinsam formuliert worden.

- 16. Treffen des AK: Für das Frühjahr 2006 ist – bisher ohne Orts- und Terminfestlegungen – ein Treffen vorgesehen.

- 17. Treffen des AK: Mit dem AK GIS ist ein gemeinsames Treffen für den 14./15.12.2006 (Achtung: Don./Freitag) in Nürnberg vereinbart. Das Rahmenthema lautet GIS in der Naturgefahrenanalyse und Risikomanagement. Absprachen mit Prof. Peyke als Sprecher des AK GIS sind getroffen.

TOP 4: Studiengänge

- KaVoMa (Katastrophenvorsorge / Katastrophenmanagement)

Wegen administrativer Probleme ist der Start des Bonner Studiengangs vom WS 04/05 auf das WS 05/06 verschoben worden. Deshalb gibt es auch noch keine Entscheidung bezüglich der Höhe der Studiengebühren. Trotzdem sind bis jetzt schon ca. 400 Anfragen eingetroffen. Die Module sind in Vorbereitung.

- European Master in Disaster Management

Dieser Studiengang befindet sich momentan im Aufbau. Die deutsche Federführung hat die Universität Bonn. Es gibt jedoch große Schwierigkeiten einen internationalen Studiengang an mehreren nationalen Universitäten anzubieten.

TOP 5: Konferenzankündigung

GIS in Disaster Management – Delft, Niederlande, 21.-23. März 2005

Weitere Infos unter: www.gdmc.nl/gi4dm

UN/ISDR – Kobe, Hyogo, Japan, 18.-22. Januar 2005

Weitere Infos unter: www.unisdr.org/eng/wcdr/wcdr-index.htm

EGU – Wien, 24-29. April 2005

Jährlich im April stattfindende Konferenz mit 5-10.000 Teilnehmern. Inhaltlich wird das gesamte Spektrum der Geowissenschaften abgedeckt, wobei die Beiträge zum größten Teil naturwissenschaftlichen Charakter haben. Zum Themenbereich Natural hazards wird ein eigenes Symposium mit ca. 45 Sitzungen abgehalten. Unter Anderen bieten Hans Stötter und Thomas Glade die Sitzung „*Human impacts and multidisciplinary approaches in natural hazard and risk assessment*“ an.

Weitere Infos unter: www.copernicus.org/EGU/ga/egu05/index.htm

Landslide Risk Management – Vancouver, Canada, Juni 2005

Weitere Infos unter: <http://cgs.ca/2005ICLRM/>

TOP 6: Sonstige Ankündigungen

Es wurde eine neue IGU-Kommission mit dem Namen „Cold Region Environments“ gegründet. Den Vorsitz hat Martin Gude inne. Weitere Infos finden sich auf der bald erscheinenden Homepage sowie im Rundbrief Geographie.

Die von den Sprechern der AK Naturgefahren/Naturrisiken eingereichte Fachsitzung *Geographische Hazardforschung: Forschungsfronten und –desiderate* beim Geographentag in Trier wurde vom Programmkomitee abgelehnt. Begründung hierfür war, dass die Fachsitzung thematisch zu nah an anderen Leitthemensitzungen sei. Dementsprechend wird es in Trier nur die o.g. AK-Sitzung geben.

TOP 7: Homepage

Die Homepage des AKs ist in einigen Bereichen nicht mehr so aktuell, wie sie sein könnte und sollte. Daher wird darum gebeten, neue Inputs zu liefern. Die Beiträge können seitens AK-Aktiven, aber auch von Externen erfolgen. Wenn Sie z.B. über eigene Publikationen im Bereich Naturgefahren/Naturreisiken verfügen, die noch nicht auf der Homepage stehen, teilen Sie diese bitte Rainer Bell (www@ak-naturgefahr.de) mit.

gez. Marco Danscheid und Carsten Felgentreff, 15.11.2004